

Rechnung 2025

Die Erfolgsrechnung der Stadt Wil schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 2,3 Millionen Franken ab. Budgetiert war ein Defizit von 4,8 Millionen Franken. Hauptgründe für das bessere Ergebnis sind ausserordentlich hohe Buchgewinne sowie eine überdurchschnittliche Gewinnablieferung der Technischen Betriebe Wil (TBW). Die finanzielle Situation der Stadt bleibt jedoch angespannt. Der Stadtrat hält am Ziel fest, den Haushalt mittelfristig wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Um die bewilligten Aufgaben finanzieren zu können, erachtet er eine Erhöhung des Steuerfusses weiterhin als unausweichlich.

Ausgewählte Kennzahlen

in 1'000 Franken	Rechnungen					Budget
	2021	2022	2023	2024	2025	2025
Gesamtaufwand	166'672	179'290	183'181	190'230	198'336	198'796
Gesamtertrag	-166'332	-179'756	-187'738	-183'982	-196'066	-193'968
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung *	340	-466	-4'557	6'248	2'270	4'828
Nettoinvestitionen	7'633	9'743	18'600	18'919	17'228	31'490
Selbstfinanzierung	11'563	15'296	16'768	2'808	10'627	6'371

* - = Ertragsüberschuss

+ = Aufwandüberschuss

Trotz besserem Ergebnis als erwartet bleibt die finanzielle Entwicklung angespannt. Das betriebliche Defizit fällt 2,7 Millionen Franken schlechter aus als budgetiert und beträgt 21 Millionen Franken. Hauptgrund sind tiefere Fiskalerträge: Die Gewinn- und Kapitalsteuern der Unternehmen liegen 3,1 Millionen Franken unter den Erwartungen. Auch die Steuernachzahlungen bei den natürlichen Personen fallen rund 2 Millionen Franken tiefer aus. Die Steuerkraft je Einwohnerin und Einwohner reduziert sich auf Fr. 2'971.

Einmaleffekte verbessern das Jahresergebnis

Das Jahresergebnis fällt aufgrund von Einmaleffekten deutlich besser aus als budgetiert. Die Buchgewinne auf dem Finanzvermögen belaufen sich auf 6,7 Millionen Franken und sind damit doppelt so hoch ausgefallen wie budgetiert. Sie entstehen aus höheren Bewertungen von Liegenschaften und Grundstücken im Finanzvermögen der Stadt. Zudem leisten die Technischen Betriebe Wil (TBW) eine ausserordentlich hohe Abgabe an die Stadt. Insgesamt fliessen 11,4 Millionen Franken an den Steuerhaushalt. Gegenüber dem Vorjahr steigen die Abgaben um 5,1 Millionen Franken an. Dank diesem Einmaleffekt fällt das Defizit der Stadt deutlich tiefer aus als erwartet.

«Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 ist besser als erwartet, doch strukturell bleibt der Druck hoch – ohne Anpassungen, auch beim Steuerfuss, geht es nicht.»

Unterschiedliche Entwicklungen bei den Ausgaben

Auf der Aufwandseite zeigen sich unterschiedliche Entwicklungen. Höher fallen insbesondere die Ausgaben für die Unterbringung in Heimen sowie für die ambulante Krankenpflege aus. Zusätzlich belasten Rückstellungen für Sanierungsverpflichtungen der Schiessanlage Tharau die Rechnung. Demgegenüber fallen die Lohnkosten für das Verwaltungs- und das Lehrpersonal tiefer aus, ebenso die Aufwände für Dienstleistungen Dritter sowie die Nettoaufwände im Asylwesen.

Hohe Investitionsausgaben lassen Verschuldung steigen

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 17,2 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 62 Prozent. Die getätigten Investitionen sind damit zu 38 Prozent fremdfinanziert. Die Nettoschulden steigen um 6,6 Millionen Franken auf 43,1 Millionen Franken. Der Anstieg ist auf die Investitionstätigkeit und das Defizit in der Erfolgsrechnung zurückzuführen. Die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner steigt an und beträgt neu 1'698 Franken (Vorjahr 1'459).

Eigenkapital nimmt weiter ab

Das zweckfreie Eigenkapital reduziert sich um den Aufwandüberschuss auf 79,1 Millionen Franken. Dies entspricht noch 22 Prozent der Bilanzsumme (Vorjahr 24 Prozent). In den vergangenen Jahren konnten Buchgewinne auf Liegenschaften sowie die TBW-Abgaben die Defizite teilweise abfedern. Diese buchhalterischen Effekte verbessern jedoch nicht den Geldfluss und schaffen keine zusätzlichen finanziellen Reserven. Gleichzeitig steigt die Abhängigkeit vom Fremdkapital.

Hoher Finanzierungsbedarf

Die Geldflussrechnung weist einen negativen Cash Flow von 17,1 Millionen Franken aus. Dies entspricht den getätigten Nettoinvestitionen. Entsprechend hoch ist der Finanzierungsbedarf der Stadt. Die verzinslichen Darlehen steigen auf 150 Millionen Franken. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beläuft sich erneut auf hohe 20 Millionen Franken.

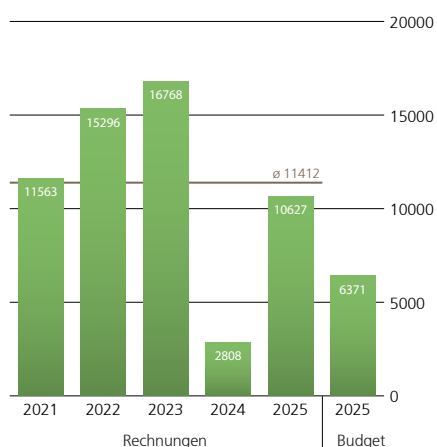
Höherer Steuerfuss notwendig

In den kommenden Jahren stehen bedeutende Investitionen in die Verkehrs- und Schulinfrastruktur an. Um diese Investitionen finanzieren und den Haushalt mittelfristig ausgleichen zu können, reicht der heutige Steuerfuss von 115 Prozent nicht aus. Da die aktuellen Steuereinnahmen die betrieblichen Aufwendungen nicht decken, werden die bewilligten Ausgaben teilweise mit zusätzlichen Schulden finanziert. Die daraus resultierende Verschuldung geht zu Lasten zukünftiger Steuerzahlerinnen und Steuerzahlen. Zudem vermindern sich dadurch die Bonität der Stadt sowie die Realisierungschancen der anstehenden Investitionen.

Gestufte Erfolgsrechnung

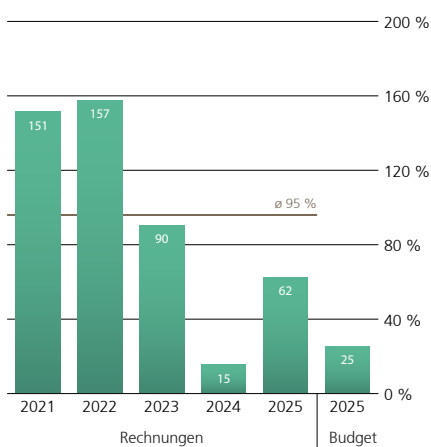
in 1'000 Franken	Rechnungen					Budget
	2021	2022	2023	2024	2025	2025
Personalaufwand	59'620	61'420	63'791	67'109	69'328	70'602
Sach- und übriger Betriebsaufwand	21'153	20'981	21'895	23'128	25'172	25'452
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	9'841	10'168	10'795	11'528	12'530	12'439
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	3'303	6'936	2'769	973	1'066	549
Transferaufwand	46'696	53'628	55'241	57'497	57'760	57'337
Interne Verrechnungen	24'515	24'428	26'032	27'636	29'423	29'616
Total Betrieblicher Aufwand	165'130	177'562	180'523	187'871	195'279	195'994
Fiskalertrag	-90'665	-96'158	-105'781	-98'655	-101'979	-105'125
Regalien und Konzessionen	-33	-32	-32	-32	-32	-33
Entgelte	-20'614	-21'266	-21'857	-21'492	-23'160	-22'024
Verschiedene Erträge	-542	-1'127	-667	-648	-668	-799
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'278	-2'306	-1'287	-1'660	-774	-1'909
Transferertrag	-13'404	-15'758	-17'257	-17'742	-18'277	-18'239
Interne Verrechnungen	-24'515	-24'428	-26'032	-27'636	-29'423	-29'616
Total Betrieblicher Ertrag	-151'051	-161'076	-172'915	-167'867	-174'314	-177'744
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	14'079	16'486	7'608	20'004	20'965	18'250
Finanzaufwand	1'542	1'728	2'658	2'359	3'057	2'802
Finanzertrag	-15'281	-18'680	-14'823	-14'576	-21'752	-16'224
Ergebnis aus Finanzierung	-13'739	-16'952	-12'166	-12'217	-18'695	-13'422
Operatives Ergebnis	340	-466	-4'557	7'787	2'270	4'828
Ausserordentlicher Aufwand	—	—	—	—	—	—
Ausserordentlicher Ertrag	—	—	—	-1'539	—	—
Ergebnis aus ausserordentlichem Aufwand und Ertrag	—	—	—	-1'539	—	—
Gesamtergebnis*	340	-466	-4'557	6'248	2'270	4'828
* - = Ertragsüberschuss + = Aufwandüberschuss						
Gesamtaufwand	166'672	179'290	183'181	190'230	198'336	198'796
Gesamtertrag	-166'332	-179'756	-187'738	-183'982	-196'066	-193'968

Finanzkennzahlen



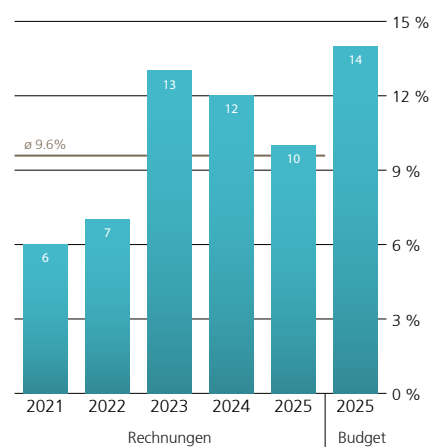
SF Selbstfinanzierung (in 1'000 Franken)

keine Richtwerte



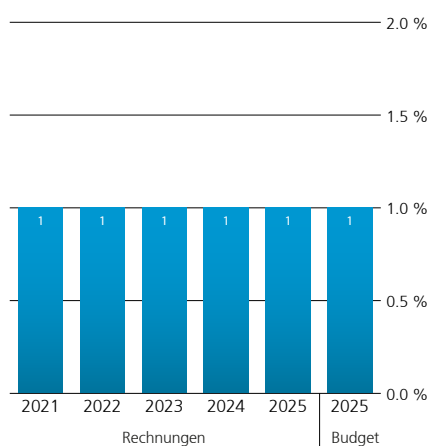
SFG Selbstfinanzierungsgrad (in %)

ideal > 100 %
gut bis vertretbar 80–100 %
problematisch 50–80 %
ungenügend 0–50 %



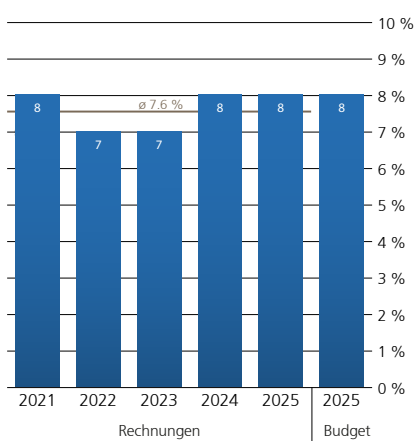
IA Investitionsanteil (in %)

Investitionstätigkeit:
sehr starke > 30 %
starke 20–30 %
mittlere (genügend) 10–20 %
schwache (ungenügend) < 10 %



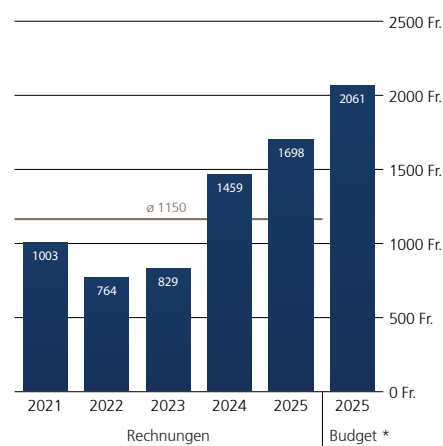
ZBA Zinsbelastungsanteil (in %)

gut 0–4 %
genügend 4–9 %
schlecht > 9 %



KDA Kapitaldienstanteil (in %)

geringe Belastung < 5 %
tragbare Belastung 5–15 %
hohe Belastung > 15 %



Nettoschulden (in Franken)
pro Einwohner und Einwohner

Nettovermögen < 0 Fr.
geringe Verschuldung 1–1'000 Fr.
mittlere Verschuldung 1'001–2'500 Fr.
hohe Verschuldung 2'501–5'000 Fr.
sehr hohe Verschuldung > 5'000 Fr.

Bilanz

in 1'000 Franken	Rechnungen				
	2021	2022	2023	2024	2025
Aktiven	308'022	316'947	326'655	345'287	362'731
Finanzvermögen	123'660	133'177	133'443	143'015	155'897
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	32'940	27'636	27'410	16'195	21'832
Forderungen	25'190	33'894	33'094	48'252	47'125
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'332	6'001	3'196	4'127	6'010
Vorräte und angefangene Arbeiten	439	477	480	484	479
Langfristige Finanzanlagen	465	1'342	1'428	4'291	4'403
Sach- und immaterielle Anlagen Finanzvermögen	61'294	63'828	67'835	69'668	76'048
Verwaltungsvermögen	184'362	183'770	193'212	202'272	206'833
Sachanlagen VV	166'613	165'263	170'443	176'654	162'124
Immaterielle Anlagen	2'571	2'744	4'096	5'973	10'612
Darlehen	2'530	3'330	6'130	7'130	12'238
Beteiligungen	11'523	11'523	11'523	11'523	11'523
Investitionsbeiträge	1'126	911	1'020	993	10'336
Passiven	-308'022	-316'947	-326'655	-345'287	-362'731
Fremdkapital	-150'256	-154'071	-157'757	-184'881	-204'339
Laufende Verbindlichkeiten	-33'563	-37'493	-39'447	-43'952	-42'996
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'321	-1'321	-1'328	-285	-1
Passive Rechnungsabgrenzungen	-883	-1'041	-1'254	-1'663	-1'639
Kurzfristige Rückstellungen	-1'355	-1'197	-1'013	-2'786	-1'626
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-112'422	-112'287	-113'876	-135'425	-155'363
Langfristige Rückstellungen	-339	-374	-463	-377	-2'284
Verbindlichkeiten Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-373	-359	-376	-393	-430
Eigenkapital	-157'766	-162'875	-168'898	-160'406	-158'392
Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	-64'839	-65'631	-66'415	-67'092	-67'787
Fonds im Eigenkapital	-8'782	-12'634	-13'315	-11'934	-11'495
Reserven	-1'539	-1'539	-1'539	-	-
Aufwertungsreserve (Einführung RMSG)	-41'259	-41'259	-41'259	-	-
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-41'346	-41'812	-46'370	-81'380	-79'110
Eigenkapitalquote (zweckfrei)	27%	27%	27%	24%	22%